

# HIER SPIELT DIE MUSIK



64 <sup>Festspiele</sup> EUROPÄISCHE  
WOCHEN <sub>Passau</sub>

FESTIVAL EVROPSKÉ TÝDNY PASOV

# WIR DANKEN | DĚKUJEME

Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



PASSAU  
Leben an drei Flüssen

Deutsche Bank Stiftung





MEDIENPARTNER



# PASSAU KULINARISCH

Erleben Sie Passau von seiner  
geschmackvollsten Seite



PASSAU  
DIE\_DREI\_FLÜSSE\_STADT

Rendezvous auf bayerisch

## GRUSSWORTE



Kultur entfaltet ihre Wirkkräfte immer dann, wenn sie etwas mit dem Menschen zu tun hat. Daher ist den Europäischen Wochen Passau die Verwurzelung ihrer Programme in der Region – dem Umfeld, das die Menschen täglich umgibt und das sie prägt – ausgesprochen wichtig. Und so werden wir vom 17. Juni bis 7. August wieder mit einzigartigen Kulturprogrammen in der Dreiländerregion Ostbayern – Oberösterreich – Südböhmen zu Gast sein. An 33 Spielorten können Sie den Stimmen großartiger Sängerinnen und Sänger lauschen, in Sinfoniekonzerten schwelgen, zu Weltmusik tanzen oder sich einfach entspannt zurücklehnen. Wir freuen uns, wenn Sie uns in Kirchen, Schlössern, Sälen oder unter freiem Himmel besuchen, um internationale Spitzenkünstler, herausragende Nachwuchstalente oder spielreudige Ensembles auf der Bühne zu sehen.

In unserer Festspielregion gibt es immer wieder wahre Schätze zu entdecken. Auch in diesem Jahr präsentiert Ihnen unser Festspielmagazin Hintergründiges und Anekdotisches zu den Spielorten der Dreiländerregion, und lädt Sie dazu ein, selbst auf Entdeckungsreise vor Ort zu gehen. Wir freuen uns schon, Sie dort zu treffen!

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Baumgardt". The signature is fluid and cursive, with a small mark at the end.

**Peter Baumgardt**  
Intendant

## POZDRAVY



Kultura působí svými tvořivými silami jen tehdy, když má co do činění s lidmi. Pro festival Evropské týdny Pasov je proto velice důležité, aby se jeho program odehrával všude v přílehlé oblasti – v místech, na nichž se lidé každý den pohybují a která je ovlivňují. A tak se od 17. června do 7. srpna opět objevíme s naším jedinečným kulturním programem v regionu na rozmezí tří zemí – východního Bavorska, Horního Rakouska a jižních Čech. Celkem na 33 místech budete moci naslouchat hlasům hvězdných pěvkyn a pěvců, nechat se unášet silou symfonických koncertů, tančit při světové hudbě nebo se zkrátka pohodlně usadit a odpočívat. Bude nám nesmírným potěšením, jestliže nás navštívíte v kostelích, zámcích, sálech nebo pod širým nebem a vychutnáte si s námi vystoupení mladých nadějných talentů nebo hudbou žijících hudebních těles.

V našem festivalovém regionu na vás budou čekat stále nové poklady hodné objevení. I v tomto roce vám náš festivalový magazín představí zajímavosti ze zákulisí a málo známá fakta o místech konání festivalu a pozve vás, abyste se i vy zúčastnili velkého objevování ve znamení umění. Těšíme se na viděnou!

**Peter Baumgardt**  
Intendant

## GRUSSWORTE



Welch ein Festjahr für das Passauer Land und die ganze Region: Mit „reine GESCHMACKSsache“ starten heuer die Festspiele Europäische Wochen einen ganzen Reigen hochkarätiger Veranstaltungen und stellen gleichzeitig die Verbindung zu einem anderen Großereignis her, der Landesausstellung „Bier in Bayern“ in Aldersbach. Dabei ist diese Verbindung nicht nur thematisch, sondern auch unmittelbar mit der Präsenz der Europäischen Wochen im Rahmenprogramm der Landesausstellung gegeben: mit dem Bruckner Orchester Linz und Viviane Hagner sowie dem GlasBlasSing Quintett.

Es hat gute Tradition, dass die Festspiele sich als spannendes Ereignis für die ganze Region definieren und daher auch Festspielorte im Landkreis Passau ihren Beitrag leisten können.

Damit wird eine langjährige gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Passau und den Festspielen Europäische Wochen Passau fortgesetzt, für die ich allen Verantwortlichen der Festspiele herzlich danke.

Ich lade alle ein, sich auf Entdeckungsreise durch das Programm zu begeben – denn alles ist „reine GESCHMACKSsache“.

**Franz Meyer**

Landrat des Landkreises Passau

## POZDRAVY



Vrcholná kulturní událost v Pasově i v celé přilehlé oblasti: S heslem „čistě podle CHUTI“ přináší letošní festival Evropské týdny celou řadu špičkových kulturních akcí a zároveň je spojen s jinou velkou událostí, se zemskou výstavou „Pivo v Bavorsku“, která se koná v Aldersbachu. Toto propojení není jen tematické – festival Evropské týdny bude přímou součástí rámcového programu zemské výstavy. Vystoupí zde Brucknerův orchestr z Lince, Viviane Hagnerová a také GlasBlasSing kvintet.

Stalo se dobrou tradicí, že festival přináší poutavé události po celém regionu, takže svou troškou do mlýna může přispět řada míst konání v celém zemském okrese Pasov.

I nadále tedy pokračuje dlouholetá dobrá spolupráce mezi zemským okresem Pasov a festivalem Evropské týdny Pasov. Všem odpovědným organizátorům festivalu za to srdečně děkuji.

Zvu vás všechny na objevnou cestu festivalovým programem – protože vše je na vás, „čistě podle CHUTI“.

**Franz Meyer**  
zemský rada Kraj Pasov



### **Schrittmacher der grenzüberschreitenden Beziehungen**

Die Europäischen Wochen Passau sind ein kultureller Meilenstein in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Bayerns, Südböhmens und Oberösterreichs. Das bedeutendste Kulturfestival des Dreiländerecks ist nicht nur eine ausgezeichnete kulturelle Bereicherung, sondern ein langjähriger Schrittmacher für die Beziehungen der drei Regionen.

Mit dem diesjährigen Motto „reine GESCHMACKSsache“ – in Anlehnung an die Landesausstellung „Bier in Bayern“ – verbinden die Festwochen die drei Länder nicht nur kulturell, sondern auch auf Genussebene.

Auch heuer wieder ist Oberösterreich mit vier Veranstaltungsorten und dem Bruckner Orchester Linz ein fixer Bestandteil der Europäischen Wochen Passau. Es freut mich, dass der gemeinsame Weg, der hier begonnen hat, auch weiterhin im Großen fortbesteht.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Sigl'.

**KommR Viktor Sigl**

Präsident des Oberösterreichischen Landtags

## POZDRAVY



### Hnací motor mezinárodních vztahů

Festival Evropské týdny Pasov je kulturním milníkem přeshraniční spolupráce mezi Bavorskem, jižními Čechami a Horním Rakouskem. Tento nejvýznamnější kulturní festival na rozmezí tří zemí nejenže představuje mimořádné kulturní obohacení, ale je rovněž dlouholetým hnacím motorem pro vztahy mezi těmito třemi regiony.

Letošní motto „čistě podle CHUTI“, které odpovídá také zemské výstavě „Pivo v Bavorsku“, spojuje během festivalových týdnů všechny tři zúčastněné regiony nejen v kulturním, ale i v chuťovém ohledu.

I tentokrát bude Horní Rakousko pevnou součástí Evropských týdnů Pasov, protože právě zde se nacházejí čtyři místa konání koncertů a právě odsud pochází linecký Brucknerův orchestr. Těší mě, že společná cesta, po které jsme se zde vydali, bude nadále pokračovat ve velkém stylu.

**KommR Viktor Sigi**

Prezident Hornorakouského zemského sněmu

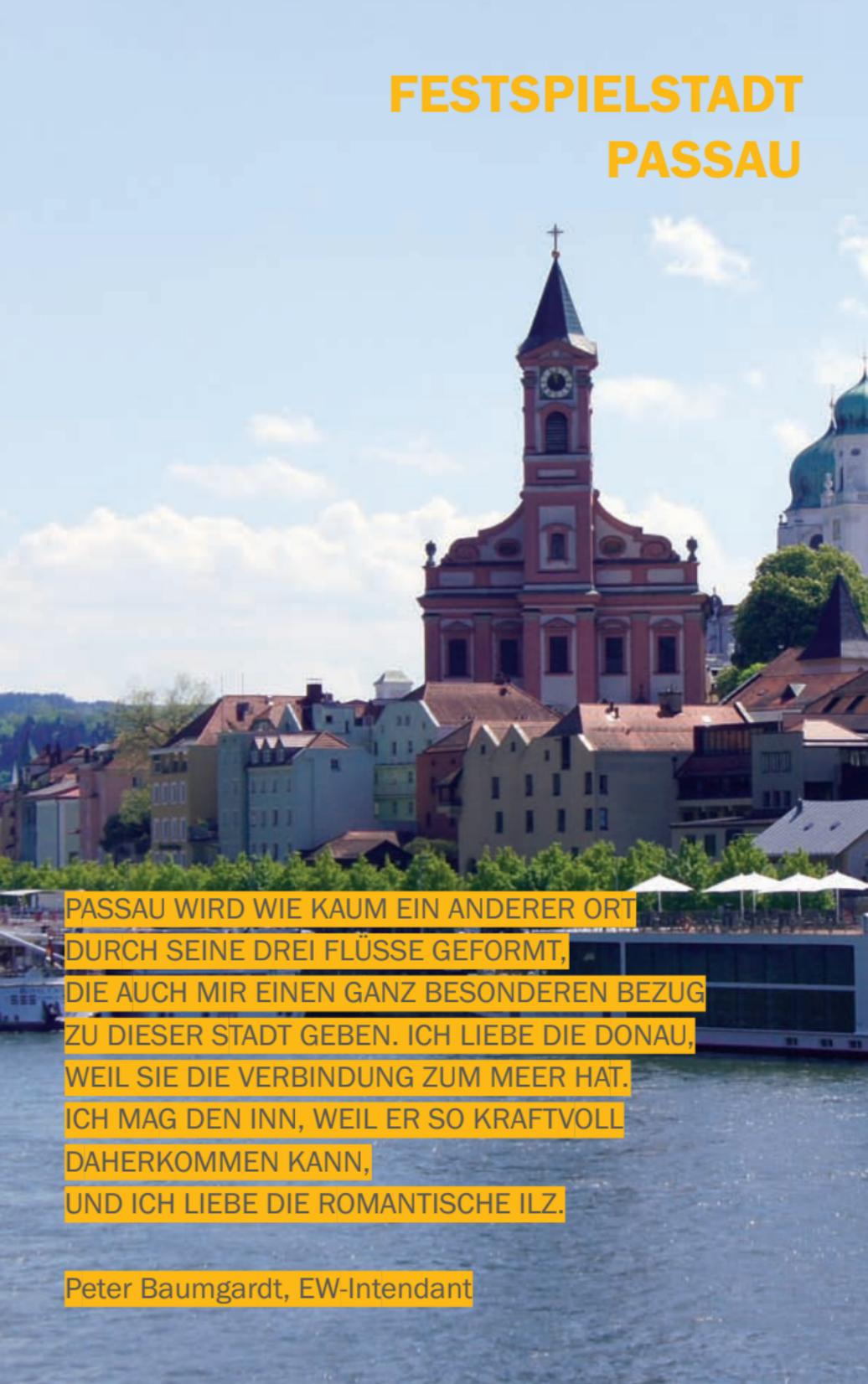
**TOURIST INFORMATION LINZ | TURISTICKÉ INFORMACE – LINEC**

Hauptplatz 1 | A-4020 Linz

Tel: +43 [0] 732 7070 2009 | Fax: +43 [0] 732 7070 54 2009

tourist.info@linz.at | www.linz.at

# FESTSPIELSTADT PASSAU



PASSAU WIRD WIE KAUM EIN ANDERER ORT  
DURCH SEINE DREI FLÜSSE GEFORMT,  
DIE AUCH MIR EINEN GANZ BESONDEREN BEZUG  
ZU DIESER STADT GEBEN. ICH LIEBE DIE DONAU,  
WEIL SIE DIE VERBINDUNG ZUM MEER HAT.  
ICH MAG DEN INN, WEIL ER SO KRAFTVOLL  
DAHERKOMMEN KANN,  
UND ICH LIEBE DIE ROMANTISCHE ILZ.

Peter Baumgardt, EW-Intendant



500 Jahre bayer. Reinheitsgebot

Und sonst nix!



... freuen auf ein Hacklberger!

### >> BÜCHER PUSTET

Nur wenige Handelsunternehmen sind lokal so verankert wie Bücher Pustet in Passau. Denn obwohl die Zentrale in Regensburg ansässig ist, liegen die Wurzeln des Familienunternehmens in der Dreiflüssestadt: Friedrich Pustet, 1798 im heutigen Stadtteil Hals geboren, übersiedelte nach ersten unternehmerischen Erfolgen in Passau nach Regensburg. Dort erfolgte die eigentliche Firmengründung und ein vielseitiges Verlagsprogramm wurde aufgebaut.

Heute ist die Friedrich Pustet GmbH & Co. KG eine Kombination aus Verlag, graphischem Großbetrieb und zehn Buchhandlungen in acht bayerischen Städten. Seit 1976 ist man auch in Passau wieder mit einer Buchhandlung vertreten. Das Sortiment der heutigen Universitätsbuchhandlung Passau ist genau auf den Standort abgestimmt. Besonderes Augenmerk wird u.a. auf die Präsentation regionaler Autoren, Verlage und Themen gelegt. Die Förderung lokaler Strukturen und die Pflege gewachsener Querverbindungen liegt dem Unternehmen sehr am Herzen. Die Passauer Buchhandlung – im Knotenpunkt des Dreiländerecks – versteht sich als Spiegelbild der Region, ihrer Menschen und deren Interessen.



Die Europäischen Wochen eröffnen in diesem Jahr am **04.07.** um **20:15 Uhr** ihre literaTOUR bei Bücher Pustet in Passau. Am **11.07.** um **19:30 Uhr** macht die Lesereise dann Station bei Bücher Pustet in Straubing, am **18.07.** um **19:30 Uhr** bei Bücher Lang in Freyung und am **25.07.** um **19:30 Uhr** bei Bücher Pustet in Deggendorf.

### >> DOM ST. STEPHAN

Der Passauer Dom, dessen Grundsteinlegung im Jahr 1407 erfolgte, ist ein barockes Gesamtkunstwerk. Nach einem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1662 wurde er zu einem der größten und eindrucksvollsten barocken Kirchenräume nördlich der Alpen ausgebaut. Damit wurde ein repräsentativer Bau für das Bistum

Passau erschaffen, das sich zu dieser Zeit noch weit über Wien hinaus bis in den Westen Ungarns erstreckte. Heute zeugt nur noch der ostgotische Teil des Stephansdoms vom früheren Erscheinungsbild. Von besonderer Bedeutung für den Dom ist auch die weltweit größte katholische Kirchenorgel, ein technisches Wunderwerk mit fünf Teilorgeln, fast 240 Registern und knapp 18.000 Pfeifen. Die größte Orgelpfeife besitzt ein Gewicht von 306 Kilogramm und die kleinste Pfeife einen Durchmesser von 2,5 Millimetern. Sie bilden damit die unterste und oberste Grenze des menschlichen Gehörs und sind für einige Menschen nicht mehr wahrnehmbar.

Den barocken Kirchenraum kann man am **19.06. um 09:30 Uhr** beim Katholischen Festgottesdienst bestaunen. Die Orgel mit ihrem eindrucksvollen Klangvermögen kommt beim ersten Passauer Orgelabend der Improvisation am **05.08. um 20:00 Uhr** bestens zur Geltung, wenn drei Organisten und ausgewiesene Improvisationsexperten zu vorgegebenen Motiven improvisieren. 2017 steht dann die 11. Passauer Orgelnacht und 2018 die Orgeltour Orgel<sup>3</sup> auf dem Programm, bevor 2019 der nächste Orgelabend der Improvisation stattfinden wird.



### >> FÜRSTENBAU HACKLBERG

Nach urkundlichen Erwähnungen wird seit 1618 in Hacklberg Bier gebraut. Aber bereits aus dem Jahr 1358 berichten Chronisten von großartigen Ritterspielen und Hochzeiten mit festlichem Prunk im

Gutshof an der Donau. Über die Jahre wuchs Hacklberg zu einem der bedeutendsten süddeutschen Sommerschlösser.

Spätestens mit der Ernennung zum hochfürstlichen Bräuhaus im Jahr 1675 wurde die Bierbrauerei in Hacklberg endgültig geadelt. Und so konnte das Bräuhaus zur größten Brauerei der Dreiflüssestadt heranwachsen. Einen Einschnitt brachte vor allem der II. Weltkrieg, der der Brauerei nicht nur durch Bombeneinschläge zusetzte, sondern auch durch Rationierung und Rohstoffmangel. Trotz eines totalen Sudverbots ab 1945 begann man mit dem Wiederaufbau und stellte ab 1948 ein Bier-Ersatzgetränk her, das gegen Brotmarken abgegeben wurde. Ab 1949 war das Brauen hochwertiger Biere wieder offiziell zugelassen.

2003 wurde der Festsaal des ehemaligen Fürstbischöflichen Sommerschlusses nach umfangreicher Restaurierung der gesamten Brauerei wiedereröffnet. Nun finden in den oberen Räumen wieder Kunst, Musik und Kultur einen schönen Ort.

Diesen einzigartigen Ort in Passau können Sie am **21.07.** genauer erkunden. Eine kunsthistorische Schlossführung mit „Stadtfuchs“ Matthias Koopmann präsentiert um **17:00 Uhr** die Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit. Und gleich im Anschluss, um **19:30 Uhr**, geht



es zur Bierverskostung mit klanglicher Untermalung in den Festsaal im Fürstenbau. Galina Vracheva, Improvisationskünstlerin am Klavier, vertont die sensorische Erfahrung des Biergenusses.

### >> GROSSER RATHAUSSAAL

Mitten im Herzen der Passauer Altstadt befindet sich das Passauer Rathaus. Das Gebäude zeugt vom Reichtum der Passauer Bürger, die ihre Rechte immer wieder gegen den Fürstbischof behaupten mussten. Im 15. Jahrhundert errichteten sie hier einen Saalbau. Eine barocke Neugestaltung zur zweischiffigen Halle mit drei Jochen



erfolgte nach dem Stadtbrand von 1662 durch die Dombaumeister Lurago und Carlone.

Schon der Aufstieg zum Großen Rathaussaal ist ein Ereignis. Über eine gotische Treppe aus dem Jahr 1446 erreicht man den mit zwei prächtigen Kolossalgemälden ausgestatteten Großen Rathaussaal. Der Historienmaler Ferdinand Wagner gestaltete sie um 1890 in Öl auf Leinwand. Auf ihnen ist die Hochzeit Kaiser Leopolds I., die 1676 in Passau stattfand, sowie der Einzug Kriemhilds in die Stadt Passau zu sehen. Übrigens ist es kein Zufall, dass im Nibelungenlied die Stadt Passau zweimal als Durchgangsstation Erwähnung findet: Sowohl die Ortskenntnis des Textes als auch die prägnante Figur des Passauer Bischofs Pilgrim weisen darauf hin, dass dieses mittelhochdeutsche Epos in Passau entstanden ist.

An drei Sonntagen in der Festspielzeit können Sie um jeweils **11:00 Uhr** Klaviermatineen am „Rathaus-Steinway“ genießen, bei denen immer ein eigens für die Europäischen Wochen komponiertes Klavierstück zur Uraufführung kommt: Am **26.06.** mit Momo Kodama, am **10.07.** mit Ardita Statovci und am **07.08.** mit Joseph Moog.

### >> MUSEUM MODERNER KUNST – WÖRLEN

An der Donau, unweit der Ortsspitze Passaus gelegen, präsentiert sich das Museum Moderner Kunst in einem wunderschönen Altstadtthaus. Der Architekt Hanns Egon Wörten [1915-2014], Sohn des Malers Georg Philipp Wörten, hatte Ende der 1980er-Jahre diesen Gebäudekomplex erworben und denkmalgerecht saniert. Das seit gotischer Zeit immer wieder baulich veränderte Haus mit den originalen Passauer Decken und dem mediterranen Lichthof fungiert seit 1990 als privates Museum.

Das Museum bewahrt und pflegt den künstlerischen und schriftlichen Nachlass von Georg Philipp Wörten sowie Bestände von dessen Künstlerfreunden. Zudem sind dort Arbeiten von Malern und Bildhauern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beherbergt, etwa Alois Riedl oder Sepp Auer. Seit Gründung des Hauses wurden bisher mehr als dreihundert Ausstellungen präsentiert, darunter Werkschauen von Joseph Beuys, Marc Chagall, Christo und Jeanne-Claude und Egon Schiele. Dazu kamen auch Gemeinschaftsausstellungen tschechischer, slowakischer, österreichischer und ungarischer Künstler. Das Museum legt großen Wert auf ein umfangreiches museumspädagogisches Programm, das auch dazu beiträgt, diesen Ort als lebendige Kulturinstitution in Passau zu bewahren.



Bereits zum wiederholten Mal beheimatet das MMK nun die Videokunstaussstellung „Schoen Vergaenglich“ der Europäischen Wochen, die in diesem Jahr am **25.06.** um **17:00 Uhr** eröffnet wird und bis zum **24.07.** zu sehen ist.

### >> STADTTHEATER PASSAU

Der Passauer Fürstbischof Leopold Wilhelm Erzherzog von Österreich ließ im Jahr 1645 erstmals ein Ballhaus errichten, das sich nahe dem Inn „am Sand“ befand. Das Ballhaus diente zunächst dem zu dieser Zeit sehr beliebten spanischen Hallenballspiel. Als diese Sportart gegen Mitte des 18. Jahrhunderts seine Popularität verlor, büßte auch das Ballhaus seinen eigentlichen Verwendungszweck ein. In der Folge ließ Fürstbischof Leopold Ernst Kardinal Graf von Firmian das Haus durch seinen Musikdirektor erstmals zu einem „Hofkomödien- und Hofopernhaus“ umwandeln.

Unter Fürstbischof Joseph von Auersperg wurde es 1773 zur exklusiven klassizistischen Hofbühne umgebaut. Im 19. und 20. Jahrhundert mehrmals umgestaltet, erfolgte die letzte Rekonstruktion und Gesamtanierung vor gut 25 Jahren. Doch das Jahrhunderthochwasser im Juni 2013 machte auch dem Theater schwer zu schaffen. Zwar konnte die folgende Spielzeit weitestgehend im provisorisch renovierten Theater stattfinden, doch folgte eine umfangreiche Hochwasseranierung, die den ursprünglichen Zustand des Hauses wiederherstellte. Und so bereichert dieses einzigartige frühklassizistische Schmuckstück mit ca. 350 Besucherplätzen Passau auch weiterhin in alter Schönheit.



Am **23.07.** um **19:00 Uhr** öffnen sich an diesem Ort die Türen zu einem Abend der Sonderklasse: Die Niederbayerische Philharmonie mit Dirigent Basil H. E. Coleman und Amadeus Wiesensee am Klavier präsentieren Aribert Reimanns Auseinandersetzung mit den Werken Schumanns und Beethovens.

# FESTSPIELOORTE IN OSTBAYERN



WALDWOGE STEHT HINTER WALDWOGE,  
BIS EINE DIE LETZTE IST UND DEN HIMMEL SCHNEIDET.  
GROSSARTIG IST ES, WENN WOLKENBERGE  
AN DEM HIMMEL LAGERN,  
UND MIT BLAUEN SCHATTENFLECKEN DIESES WALDMEER  
UNTERBRECHEN.  
KANN MAN EINE HERRLICHE ALPENANSICHT EIN  
SCHWUNGVOLLES LYRISCHES GEDICHT NENNEN,  
SO IST DIE EINFACHHEIT DIESES WALDES  
EIN GEMESSENES EPISCHES.

Adalbert Stifter, Aus dem Bairischen Walde



### >> ALDERSBACH

Dass Aldersbach in diesem Jahr Bayerns „Bierhauptstadt“ ist, hat die Gemeinde Herzog Wilhelm IV. zu verdanken. Dieser erließ am 23. April 1516 per Dekret die älteste heute noch gültige lebensmittelrechtliche Vorschrift der Welt. Das „Reinheitsgebot“ bildet die Grundlage für die Weltgeltung des bayerischen Bieres.

In Aldersbach wird aber schon viel länger gebraut. Bereits 1268 setzten Mönche hier den ersten Gerstensaft an. Damit gehört die Brauerei Aldersbach zu den ältesten Braustätten der Welt. Aber nicht nur deshalb wurde das Zisterzienserkloster für die Landesausstellung „Bier in Bayern“ ausgewählt. Außerdem kann der Klosterort eine eigene Bierkönigin und ein attraktives Ensemble aus Klosteranlage, Asamkirche und Brauerei vorweisen. Die barocke Kirchen- und Klosterpracht, kombiniert mit der modernen Aldersbacher Brauerei und einer Atmosphäre, die ganz dem Idealbild von Bayern entspricht, bieten die perfekte Umgebung für die Landesausstellung.

Noch bis zum 30.10. kann man in den Räumen der alten Brauerei den historischen Brauprozess mithilfe von Darre, Sau und Sudpfanne bestaunen. Dazu werden die neuesten Entwicklungen im Brauwesen und Berufe wie der Biersommelier vorgestellt. Und einen Rauschraum gibt es auch!

Berauschen lassen können Sie sich auch von zwei Veranstaltungen der Europäischen Wochen in Aldersbach: Am **07.07.** um **19:00 Uhr** ist das Bruckner Orchester Linz mit Viviane Hagner an der Violine in der Klosterkirche zu Gast, und am **19.07.** um **19:30 Uhr** entlockt das

GlasBlasSing Quintett Flaschen und anderem Leergut alle Arten von Tönen.



### >> FÜRSTENZELL

Beim Eintritt in die katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Fürstenzell blickt man unwillkürlich nach oben. Das herrliche Deckengemälde von Johann Jakob Zeiller, das den Pilgerzug der Zisterzienser darstellt, ist ein Blickfang, dem man sich kaum



entziehen kann. Auch sonst besticht der als „Dom des Rottals“ bekannte Kirchenbau durch seine barocke Pracht, die mit dem Neubau der Kirche im 18. Jahrhundert Einzug hielt. Die alte Klosterkirche, die bereits 1134 als Kirche der Zisterzienserabtei geweiht wurde, war baufällig geworden. Und so erfolgte rund

vierhundert Jahre später unter der Führung des Passauer Bildhauers und Architekten Josef Matthias Götz der Neubau der Kirche. Der Hochaltar ist das früheste noch erhaltene Werk des Bildhauers Johann Baptist Straub. Beeindruckend ist vor allem der Altartisch, auf den der Tabernakel niedergesenkt ist und in dessen Bekrönung drei Kinderengel die Tugenden personifizieren: Glaube, Hoffnung und Liebe. Darüber befindet sich das Altarbild, wiederum von Johann Jakob Zeiller, das in leuchtenden Farben die Aufnahme Mariens aus dem Grab in den Himmel darstellt.

Diese prächtige Kirche können Sie am **02.08.** auf sich wirken lassen, wenn um **19:30 Uhr** das international renommierte und vielfach ausgezeichnete Martinů Quartett mit Werken von Haydn, Schulhoff und Mendelssohn Bartholdy dort auftritt.

### >> OBERNZELL

Die Autofähre „Hafnerzell“ verbindet Obernzell mit dem österreichischen Donauufer. Sie ist fast täglich unterwegs, denn die Fähre ist der einzige autotaugliche Donauübergang zwischen Passau und der Donaubrücke Niederranna. Der Name der Fähre verweist auf die Vergangenheit von Obernzell. Von den Kelten ist bekannt, dass sie hier Keramik produzierten: die sogenannte Hafnerware.

Über Jahrhunderte hinweg wurde hier mit einfachen Kahnfähren übergesetzt. Die Überfahrt war damit aber nur donauabwärts möglich. Deshalb bildete sich ein sogenanntes „Überfuhr-Dreieck“ zwischen Obernzell und den österreichischen Orten Pyrawang und Kasten. Die leeren Zillen mussten nach jeder Überfahrt von Kasten nach Pyrawang zurückgezogen werden. 1870 wurde eine Seilfähre eingerichtet, deren Betrieb bis Ende des II. Weltkriegs reibungslos lief. Weil die Verankerung des Seils am österreichischen Ufer durch Wehrmattsangehörige

gesprengt worden war, konnte der Fährbetrieb erst vier Jahre später wieder aufgenommen werden. Seit 1959 setzt eine Motorfähre von Obernzell über die Donau.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Überfahrt, wenn die EW am **18.06.** in der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Obernzell zu Gast sind. **19:00 Uhr** präsentieren das Sinfonieorchester des Passauer Konzertvereins und der Chor des Consortium musicum Passau „Tobiae Matrimonium“, ein Oratorium mit Gänsehautfaktor.



### >> **POCKING**

Sie ist das Wahrzeichen der Stadt Pocking schlechthin: die Bronze-Statue „Wälzende Stute“ des Malchinger Bildhauers Dominik Dengl. 1995 wurde sie



auf dem Kirchplatz aufgestellt und sorgte damals für einigen Wirbel. Inzwischen ist sie aber zum unverzichtbaren Teil des Stadtbilds und zum beliebten Fotomotiv geworden.

Ein Künstlerwettbewerb hatte Anfang der 1990er-Jahre zur Auswahl der Idee von Dominik Dengl geführt, das Pockinger Wappentier mal in einer ungewöhnlichen Position darzustellen. Die Preisrichter und der Künstler waren sich damals einig, dass die Skulptur nicht erhaben auf einem Sockel dargestellt, sondern ein Denkmal zum Anfassen werden sollte. Die Vision ging auf, und so sind heute durchaus auch spielende Kinder auf dem Objekt zu beobachten.

Inzwischen hat auch das städtische Familienunternehmen Winklhofer das besondere Motiv aufgegriffen. Auf Krawatten und Tüchern, die das in Pocking ansässige Unternehmen seit fünfzig Jahren in der hauseigenen Näherei produziert, ist die wälzende Stute ebenfalls zu sehen.



Gerne verschenkt die Stadt dieses Pockinger Produkt bei Empfängen im Rathaus. Und warum wälzt sich das Tier? Weil es ihm gut geht und es sich wohlfühlt! Eine erläuternde Tafel, die 2012 neben dem Pferd angebracht wurde, stellt sicher, dass die Botschaft der Skulptur verstanden wird. Darauf steht in acht Sprachen geschrieben: „Aus Freude am Leben.“

**Lebensfreude können Sie auch auf dem Konzert von Max Greger jr. und Band am 30.07. um 19:00 Uhr in der Stadthalle Pocking tanken, wenn sich die Band mit einem eleganten**

**Swing-Programm durch 100 Jahre Musikgeschichte spielt.**

### **>> BURGHAUSEN**

Die idyllische Mittelalter-Stadt Burghausen, direkt an der bayerisch-österreichischen Grenze, lockt mit der weltlängsten Burg und einem faszinierenden Ensemble von Architektur und Natur. Mehr als einen Kilometer lang thront die mächtige Burganlage über der denkmalgeschützten Altstadt.

Auf der Burg, deren Mauern, Zinnen, Türme und Kapellen sich scheinbar ohne Ende über eine schmale Bergzunge ziehen, sammeln an einem naturbelassenen Hang zum idyllisch gelegenen Wöhrsee hin einige Bienenvölker Nektar. Daraus entsteht wohlschmeckender Burghonig, ganz nach alter Tradition. Denn bereits im Mittelalter war die Imkerei von großer Bedeutung. Über Jahrhunderte lang



lieferte sie das einzige Süßungsmittel, den Honig, und deckte den Bedarf an Bienenwachs zur Herstellung von Kerzen. Selbst Met, also Honigwein, wird heute wieder aus dem Honig der Hobbyimkerei Müller gewonnen. Die Schaubrennerei Geist Reich verhilft damit einer alten Tradition zu neuem Leben.



Die Europäischen Wochen sind in diesem Jahr wieder mit zwei Veranstaltungen in der Aula des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums zu Gast. Am **19.06.** um **19:00 Uhr** spielt dort ECHO-Preisträger Nils Mönkemeyer mit Ensemble, und am **31.07.** um **19:00 Uhr** präsentiert Michael Wollny, ECHO Jazz-Preisträger, sein neues Album „Nachtfahrten“.

### ANKER FILMTHEATER

Das Anker Filmtheater verfügt über den wohl schönsten historischen Einzelsaal der Region. Bis 1938 spielte sich im „Glückswirt“ mit Tanzsaal das gesellschaftliche Leben in Burghausen ab. Nach einer Renovierung des Gebäudes am Stadtplatz entstand das für damalige Verhältnisse hochmoderne Anker Filmtheater mit 428 Plätzen. Der Premierenfilm „Und ewig bleibt die Liebe“ [1954] leitete eine goldene Ära für das Kino ein. Bis zum Fernsehboom in den 1970er-Jahren

standen Menschen täglich Schlange an der Kinokasse. 1990 modernisierte der neue Betreiber Attila Kovacs das Kino: Statt harter Holzstühle in blasser Farbe ließ er 260 bequeme rote Plüschessel einbauen. Seit Ende des Jahres 2013 erstrahlen die Filme hier auch in digitalem Format. Seitdem wird das Kino auch gelegentlich für städtische Veranstaltungen genutzt [Lesungen, kleine Konzerte, Musikfilme etc.]. Ein wahrliches



## STADT BURGHAUSEN

Kino-Kleinod in Südostbayern, das sich wunderbar in das historische Altstadtensemble einfügt.

Am **03.07.** um **15:00 Uhr** entführt Stephan Graf v. Bothmer sein Publikum mit Live-Musik zum Film „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ in eine orientalische Märchenwelt.

### WACKERHALLE

Die Wackerhalle in Burghausen gehört zur Wacker Chemie AG, die weltweit agiert und ca. 16.000 Mitarbeiter beschäftigt. Die Halle selbst bietet Platz für 1.200 Personen und befindet sich unweit des Geländes des Chemiewerks.

Am **08.07.** lässt es hier Martin Grubinger mit der „Latin Salsa Night“ kräftig krachen. Der Weltstar mit den schnellen Händen betritt die Bühne um **19:30 Uhr**.



### >> DEGGENDORF

Deggendorf, auch das „Tor zum Bayerischen Wald“ genannt, ist die Geburtsstadt des Kabarettisten Django Asül. Der 44-Jährige, seit Tag eins nach der Geburt im nahe gelegenen Hengersberg wohnhaft, ist heute im gesamten deutschen Sprachraum bekannt. Legendär ist seine Fastenrede auf dem Münchner Nockherberg aus dem Jahr 2007. Der Weg des überzeugten Niederbayern zum Erfolg war allerdings kein ganz geradliniger.

Nach dem Abitur absolvierte Django Asül zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Als Autodidakt packte er den Tennislehrer gleich noch obendrauf. Bei einem zufälligen Treffen äußerte ein ehemaliger Lehrer jedoch die entscheidenden Worte: „Ich weiß zwar nicht was, aber du wirst noch ganz was anderes machen!“ Ein Besuch in Berlin brachte schließlich die Wende: Der Auftritt von Matthias Beltz in einem Kabarett-Theater, dem Django Asül mehr zufällig beiwohnte, wird zum Schlüsselerlebnis. Gut ein Jahr später stand er das erste Mal selbst auf der Bühne. 1997 startete er schließlich sein erstes Bühnenprogramm „Hämokratie“.

Seitdem gastierte Django Asül unzählige Male im Fernsehen. Sein Hauptfach aber bleibt das Kabarett. In seinen Programmen beobachtet er Zeitphänomene, die bayerische Politik und die Menschen in seinem Umfeld. In diesem Jahr wird ihm noch eine weitere Ehre zuteil. Als Festredner eröffnet er die 64. Festspiele Europäische Wochen im Großen Rathaussaal in Passau.



In der Kleinen Stadthalle in Deggendorf geht es am **13.07. um 20:00 Uhr** hoch her, wenn das Percussion-Duo Double Drums Kartons, Eimer und Akkubohrer in einzigartige Musikinstrumente verwandelt.

### >> OSTERHOFEN

Sie ist eine der bedeutendsten Werke aus der Zeit des Barock. Die Asambasilika St. Margaretha in Altenmarkt, einem Ortsteil von Osterhofen, ist wie eine Sinfonie aus Licht und Farbe, Stuck und Gold, Bewegung und Ruhe. Von außen kündigt wenig von der Pracht im

Inneren der Basilika, die mit Impressionen der italienischen Renaissance angereichert ist. Tritt man ein, so wird man von dem großen und lichten Raum, der sich eröffnet, schier überwältigt.

Die Ausgestaltung und Ausschmückung der prunkvollen Asambasilika nahmen Johann Michael Fischer und die Asambrüder Cosmas Damian und Egid Quirin vor. Egid Quirin sind die



kleinen Engelsfiguren, auch Putten genannt, zu verdanken, die den Kirchenraum schmücken. Jede Putte sieht ein bisschen anders aus. Eine Besonderheit stellen zwei Putten dar, die als einzige mit Farbe



hervorgehoben wurden. Sie heißen Hänsel und Gretel. Die Herkunft dieser Namen kann heute nicht mehr nachvollzogen werden, aber der Name Gretel könnte eine bayerische Ableitung von Margaretha sein, der die Kirche geweiht ist. Und zum Namen Gretel passt eben am besten Hänsel. Vermutlich kamen die märchenhaften Putten so zu ihren Namen. Asambasilika ist seit 1818 Pfarrkirche und seit 1983 päpstliche Basilika.

Im himmlischen Ambiente der Basilika bieten die Europäischen Wochen am **17.07.** um **19:00 Uhr** ein Sinfoniekonzert, das den Bogen von der Romantik bis zur Moderne spannt, mit den Münchner Symphonikern und Dirigent Caspar Richter.

### >> FREYUNG

Die Buchberger Leite ist für Freyung das, was der Eiffelturm für Paris und die Freiheitsstatue für New York ist – das, was man bei einem



Besuch unbedingt gesehen haben muss! Dieser Wanderweg ist einer der schönsten in Bayern. Er erschließt das unter Landschaftsschutz gestellte Gebiet zwischen Freyung und Ringelai, das mit einer beeindruckenden Schluchtenlandschaft aufwarten kann. Geröllreiche Bäche, steile Felsriegel und urwüchsige Wälder prägen den Weg.

Ebenso lohnenswert ist ein Besuch in der Weinfurtners Bergglashütte in Freyung, der traditionsreichsten und ältesten Glasmacherwerkstatt des Bayerischen Waldes. Dort findet man den einzigen Schauglasofen der Region, kann auf den Spuren der Glasmacher wandeln und eine eigene Glaskugel blasen.

Die Europäischen Wochen sind in diesem Jahr gleich zweimal in Freyung zu Gast. Am **25.06.** um **19:00 Uhr** ist im Kursaal das Trio NeuKlang zu erleben, dem mit seinem Programm der Brückenschlag zwischen Klassik und Tango spielend gelingt. Am **18.07.** um **19:30 Uhr** rezitiert

EW-Intendant Peter Baumgardt Texte von Goethe, Hebbel, Neruda und anderen bei Bücher Lang. Ihn begleitet Yvonne Zehner an der Gitarre.

### >> GRAFENAU

In Schönberg, nur wenige Kilometer von Grafenau entfernt, steht auf den historischen Mauern des ehemaligen Schloss Ramelsberg heute eine kleine Brennerei. Hier wird ein hochprozentiges Getränk gebrannt, das sich im Bayerischen Wald großer Beliebtheit erfreut. Der Bärwurz ist ein klarer Schnaps, der aus einer heimischen Gewürz- und Heilpflanze hergestellt wird. Natürliche Bestände finden sich am Großen und Kleinen Arber, am Rachel und am Lusen, wo die Bärwurz unter Naturschutz steht. Für die Schnapsproduktion wird die Pflanze auch gewerblich angebaut. Die wildwachsende Wurzel ist jedoch im Hinblick auf die Wirkstoffe interessanter, da die Höhenlage



direkten Einfluss auf den Geschmack nimmt. Nur die Wurzel wird zur Herstellung des Getränks verwendet und muss bis zu acht Jahre heranwachsen. Da nicht jede Ernte der Bärwurzel von gleicher Intensität und Geschmack ist, erstellt der Kellermeister einen Verschnitt verschiedener Jahrgänge, um gleichbleibende Qualität zu garantieren.

**Chilliger Reggae, ruhige, fast meditative Songs, rockige Nummern und experimentelle Volksmusik. D'Housemusi lässt's am 14.07. um 19:30 Uhr im Kurpark Grafenau krachen!**

### **>> REGEN**

Fressendes Haus und gläserner Wald – gibt es nur im Märchen? Weit gefehlt. Mitten im Bayerischen Wald in Regen gibt es beides zu sehen. Einst wurde im Fressenden Haus

Getreide für die Bewohner von Burg Weißenstein und für die Dorfbevölkerung gelagert. Später war der Getreidekasten viele Jahre die Heimat des baltischen Dichters Siegfried von Vegesack, der hier seine bekanntesten Werke schrieb. Weil das Gebäude so viel Geld für den Unterhalt verschlang, nannte es Siegfried von Vegesack „Fressendes Haus“. Der Name ist geblieben, auch wenn hier seit 1984 ein Museum ansässig ist, das u.a. Schnupftabakgläser und das Arbeitszimmer Siegfried von Vegesacks ausstellt.

Gleich vor dem Museum wächst seit dem Jahr 2000 ein Gläserner Wald. Hier finden sich Tannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen, die aus farbigem Flachglas gestaltet sind. Der Gläserne Wald, Touristenattraktion und Kunstwerk zugleich, zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Luftkurortes und bringt seine Besucher ins Schwärmen. Selbst



Prominente wie Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl oder Volksmusik-Moderatorin Carolin Reiber schlenderten bereits durch die im Sonnenlicht schillernden Skulpturen.

In diesem märchenhaften Ambiente lassen die Europäischen Wochen am **22.07.** auch noch die Puppen tanzen! Das Marionettentheater „Spaß mit Spejbl und Hurvínek“ gibt es um **15:00 Uhr** in der Traktorenhalle zu sehen.

### >> ZWIESEL

Feucht, dunkel und kalt ist es in einem Eiskeller. Diese meist unterirdischen Bauwerke, die früher zum Aufbewahren von Eis genutzt wurden, waren noch bis ins 20. Jahrhundert hinein in Gebrauch. Als Kühlschränke aus vorindustriellen Zeiten machten sie es unter anderem möglich, beim Brauen eine wirksame Kühlung zu erzielen. Auch in der 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel findet sich ein historischer Keller, der vor mehr als hundert Jahren in den Fels getrieben wurde. Nachdem er durch den Einzug der Kältetechnik seine Bestimmung verlor, blieb er jahrzehntelang ungenutzt. Erst in den letzten Jahren wurde der alte Eiskeller so umgebaut, dass er für besondere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, den Industriecharakter des Raumes beizubehalten. Das traditionelle Brau-Unternehmen in Zwiesel, das 1889 von Wolfgang Pfeffer gegründet wurde, wird heute in der fünften Generation geleitet. Vom Gründer der Brauerei stammt auch das Rezept für das Dampfbier, das sich heute wieder zu einer Spezialität aus Zwiesel entwickelt hat.



1989 wurde es zur Hundertjahrfeier nach den überlieferten Vorschriften aus der Gründungszeit wieder eingebraut und ist seither zu einem Begriff geworden.

Das Dampfbier wurde in einer Zeit entwickelt, in der Hopfen und Malz im Bayerischen Wald rare und teure Rohstoffe waren. Deshalb wurde kein Weizen-, sondern Gerstenmalz von leicht bräunlicher Farbe für das Bier verwendet. Die Gärung mit obergäriger Hefe verlief rasch in offenen hölzernen Bottichen bei Temperaturen von 18 bis 20 Grad Celsius. Dadurch kam es zu einer heftigen Kohlensäureentwicklung, die große Glasblasen entstehen ließ. Wenn diese zerplatzten, entstand der Eindruck, das Bier würde dampfen. Daher der Name Dampfbier.



In diesem historischen Ambiente ist am **02.07.** um **21:00 Uhr** ein ganz besonderes Konzert zu erleben. Stephan Graf v. Bothmer begleitet live am Klavier die Übertragung des 3. Viertelfinales der Fußball-EM der Herren. So haben Sie Fußball garantiert noch nicht erlebt!

### >> ARNSTORF

Tief in Niederbayern, im Dreieck zwischen Landau, Vilshofen und Eggenfelden, liegt Markt Arnstorf. Erstmals 1145 urkundlich erwähnt und 1419 zum Markt erhoben, kann Arnstorf auf eine reiche Geschichte zurückblicken. Davon erzählt auch das Obere Schloss Arnstorf, ein Wasserschloss aus dem 16. Jahrhundert, das sich gleich neben dem Marktplatz befindet.



Die von Wasser umgebene Anlage, in der seit mehreren hundert Jahren die Grafen Deym residieren, liegt gut versteckt hinter einer Mauer und alten Bäumen. Der vierkantige Bau lässt nicht ahnen, dass sich in seinem Innern einer der prächtigsten barocken Räume findet, die das alte Bayern kennt. Der sogenannte Kaisersaal wurde 1714 von Melchior Steidl mit Allegorien

der damals bekannten vier Erdteile und griechischen Götterfiguren, über denen an der Decke Apollo im Sonnenwagen thront, ausgemalt. Zum Vorbild nahm sich der Maler dafür die Galleria Farnese in Rom. Anlass für die aufwendige Dekoration war ein Besuch von Kaiser Karl VII., der beabsichtigte, in der Umgebung auf Hirschjagd zu gehen. Seitdem ist dieser einmalige Saal in Arnstorf zu finden.

Die Europäischen Wochen bieten in diesem Jahr gleich zwei Gelegenheiten, Arnstorf näher kennen zu lernen. Am **26.07.** um **19:30 Uhr** gastiert Monika Drasch mit Mitstreitern im Innenhof des Oberen Schlosses. Und am **01.08.** macht die literaTOUR um **19:30 Uhr** Stopp im Kutschenreitersaal im Unteren Schloss.



Foto: Gedelmann



Garten-Ausstellungen. Fachberatung. Markenqualität.

Baustoffe Fenster Türen+Tore Fliesen+Bäder Garten

# **Kasberger**

**DIE WELT DES BAUENS**

Passau Freyung Neuötting Pfarrkirchen  
Pocking Vilshofen Schärding

[www.kasberger.de](http://www.kasberger.de) | Öffnungszeiten: 7.30 - 18.00 Uhr, Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

# FESTSPIELOORTE IN OBERÖSTERREICH



KULTUR ÜBERWINDET GRENZEN, IM GROSSEN AUF  
EUROPÄISCHER UND INTERNATIONALER EBENE  
WIE AUCH VOR ORT ZWISCHEN BAYERN, OBERÖSTERREICH  
UND TSSCHECHIEN, WEIL SIE IN IHRER SCHÖNHEIT UND  
IHREM FACETTENREICHTUM DIE MENSCHEN ANSPRICHT,  
POLITISCHE GRENZEN NICHT KENNT UND  
AUF EIGENE WEISE KOMMUNIZIERT.  
DAMIT HABEN DIE FESTSPIELE EUROPÄISCHE WOCHEN  
VON ANFANG AN DAZU BEIGETRAGEN,  
VERBINDUNGEN NICHT ABREISSEN ZU LASSEN UND  
IMMER WIEDER NEU ZU ERMÖGLICHEN.

Georg Steiner, Tourismusdirektor Linz



**Blicken Sie dem „Gigant der Donau“ ins Auge!**

**Infos unter: [www.donau-welt.at](http://www.donau-welt.at)**

Das Großaquarium mit bis zu 2 m langen Donaufische ist das Highlight im Wassererlebnis Mini-Donau in Engelhartzell! Betrachten, Ausprobieren, Spielen – und die Donau im Miniformat erleben!

**Öffnungszeiten: 1. Mai – 30. September, 13 – 17 Uhr**



**SWING**  
rent a car



**Unsere Nr. 1**

**ist der Preis!**

**VOGELWILD**



[swing-autovermietung.de](http://swing-autovermietung.de)

Partnerstation  
**EUROPA  
SERVICE**  
Schwanenstadt



### >> ENGELHARTSZELL

Das Zisterzienserkloster Engelszell im Donautal, im Jahre 1293 vom Passauer Bischof Wernhard von Prambach gestiftet, kann auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken. 1925 fanden die aus der elsässischen Abtei Oelenberg vertriebenen Trappisten hier ihr neues Zuhause. Der sprichwörtliche Fleiß der Mönche ließ Kirche und Kloster bald in neuem Glanz erstrahlen. Dazu bedurfte es aber auch entsprechender Geldmittel. Als glückliche Fügung erwiesen sich daher die hervorragenden Kräuterrezepte eines Schweizer Apothekers. 1929 begann die inzwischen traditionsreiche Likörerzeugung, die zur Erhaltung des kulturellen Erbes beiträgt.

Rund 30.000 Liter Likör werden jährlich in Engelszell produziert. Besonders populär ist der „Magenbitter“, der bereits seit der Zeit vor dem II. Weltkrieg hergestellt wird. Das Kräuterrezept

für den Magenbitter ist das wohl bestgehütete Geheimnis des Trappistenklosters. Bruder Reinhard, Leiter der Likörerzeugung, lässt sich nur soviel entlocken: 42 verschiedene Kräuter, Wurzeln und Gewürze bilden die Grundlage, darunter auch Galgant, Bitterklee, und Johanniskraut.

Aber nicht nur Likör wird in Engelszell produziert, auch das Trappistenbier, das bisher vor allem in Belgien, Frankreich und den Niederlanden seine Heimat hat, brauen die Mönche vor Ort. In der Komposition ihrer Biere lassen sie sich von der Landschaft rund um das Kloster inspirieren und verankern so dieses ausdrucksstarke Getränk in der Region. Dazu trägt auch die Verarbeitung von Rohstoffen aus der Umgebung bei.

**Am 29.07. um 19:30 Uhr** führen die Wiener Sängerknaben ihr Publikum in der Stiftskirche Engelszell musikalisch durch eine Messe der Jahrhunderte. Von gregorianischen Gesängen über Werke von Haydn und Mozart bis zu Schubert und Bruckner.

### >> LINZ

Das Brucknerhaus zählt zu den etablierten und international anerkannten Institutionen klassi-

## FESTSPIELORTE IN OBERÖSTERREICH



scher Musik. Nach Plänen der finnischen Architekten Kaija und Heikki Sirén erbaut, besticht das Konzerthaus an der Donau durch seine zeitlos schöne Architektur und exzellente Akustik. Seit seiner Eröffnung 1974, bei der Herbert von Karajan die Wiener Philharmoniker dirigierte, ist es zu einem kulturellen Zentrum gewachsen, das dem Publikum höchstes künstlerisches Niveau präsentiert. Schon die architektonischen Vorbereitungen des Baus wurden mit Bedacht auf



hervorragende akustische Eigenschaften getroffen. Das hat sich gelohnt, denn die Akustik des Brucknerhauses ist tatsächlich weltweit einzigartig. Verantwortlich dafür ist die Holzverkleidung an den Wänden, deren Gliederung den Schall lenkt. Außerdem wird der Raumklang durch herabhängende Schürzen verteilt, sodass eine Nachhallzeit von 1,7 Sekunden zustande kommt – eine beeindruckende Referenzzahl für ein modernes Konzerthaus.

Seit Anfang 2013 lenkt Prof. Hans-Joachim Frey als Künstlerischer Vorstandsdirektor die Geschicke des Brucknerhauses. Unter seiner Leitung hat das Haus eine Festivalstruktur in sein Programm integriert. Angebote wie das Festival für Neue Musik, das Festival Vocale und das Festival für Kinder präsentieren nun eigens für Linz gestaltete Programme .

**Am 23.06. um 19:30 Uhr** beehrt Elīna Garanča zusammen mit den Brünner Philharmonikern das Linzer Konzerthaus. Freuen dürfen sich Konzertbesucher auf das lyrische Timbre und die besondere Bühnenausstrahlung der Mezzosopranistin, die zur musikalischen Weltspitze gehört.

## FESTSPIELORTE IN OBERÖSTERREICH



### >> REICHERSBERG

„Mit Freude leben“ lautet der Leitsatz des Stiftes Reichersberg. Und tatsächlich macht ein Besuch der barocken Anlage viel Freude – kulturell wie kulinarisch. Groß und mächtig thront das Stift Reichersberg über dem Inn. Arkadengänge und zwiebelgekrönte Erker säumen die barocke Anlage. Hausherrn sind die Augustiner Chorherren, denn nach dem frühen Tod ihres Sohnes stiftete der Edle Wernher im Jahr 1084 seiner Gattin Dietburga die damalige Burganlage und ließ sie in ein barockes Kloster umbauen. Die relativ kleine, ursprünglich romanisch-gotische Klosteranlage fiel 1624 einem Brand zum Opfer und wurde durch einen großzügigen barocken Neubau ersetzt. In der Zeit des Nationalsozialismus musste das Stift eine Fliegerschule aufnehmen, aber eine Aufhebung des Klos-

ters konnte durch große Geschicklichkeit der Klosterleitung und manchen Helfer verhindert werden. Wie nur wenige andere Klöster kann Stift Reichersberg somit auf über 900 Jahre ununterbrochenen Bestehens zurückblicken.

Im stifteigenen Klosterladen werden Weine verschiedener Rebsorten, Liköre, Edelbrände und Bier aus eigener Herstellung, aber auch von umliegenden Klöstern vertrieben. Auch der rote Festspielwein der Europäischen Wochen stammt in diesem Jahr wieder vom Kloster Reichersberg. Dazu sind zahlreiche andere Produkte wie Honig oder handgeknetetete Bienenwachskerzen, aber auch Wurst von regionalen Erzeugern im Klosterladen erhältlich. Der Konvent der Chorherren besteht heute aus etwa zwanzig Mitgliedern, die in Seelsorge, Schule, Wirtschaft und Gästebetreuung tätig sind.

Die Europäischen Wochen präsentieren am **15.07. um 19:30 Uhr** in der Stiftskirche in Reichersberg das Münchener Kammerorchester und Sergey Khachatryan mit einem Konzertprogramm, das englische Elegie von Elgar, Finzi und Fennessy mit österreichischem Musikerbe von Mozart und Schubert verbindet.



### >> SCHÄRDING

700 Jahre Schärding – 1316 wurde Schärding zur landesfürstlichen Stadt erhoben und hat daher in diesem Jahr allen Grund zu feiern. „Scardinga“, wie es in seiner ersten urkundlichen Erwähnung genannt wird, war seit jeher ein pulsierender Verkehrs- und Handelsknotenpunkt. Der Handel mit Salz machte die Stadt reich. Davon zeugen noch heute die zahlreichen Brauereien und Schenken. Ein Spaziergang durch die barocke Altstadt ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Mit seiner geschlossenen, farbenfrohen Architektur ist Schärding ein typischer Vertreter des Inn-Salzach-Stils. Das Stadtbild wird von Bürgerhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert bestimmt. Besonders die spätbarocke Silberzeile am Oberen Stadtplatz ist ein echter Hingucker. Ihren Namen erhielt die Reihe aus bunten Fassaden wahr-

scheinlich wegen der reichen Kaufleute, die hier einst ihren Sitz hatten. Die pastellenen Farbtöne gehen auf die mittelalterlichen Zunftfarben zurück, die bestimmten Handwerken zugeordnet waren. So waren die Gebäude der Bäcker blau, die der Metzger rot und die der Gastwirte gelb und grün.

Erkunden kann man die Schärddinger Altstadt im Jubiläumsjahr am besten mit Mag. art. Mario H. Puhane, ehrenamtlicher Stadtarchivar von Schärding. Er bietet kostenlose Stadtführungen unter dem Titel „Schärdding im Mittelalter“ für Einheimische wie Gäste an. Bewohner wie Gäste erwartet über das ganze Jahr ein abwechslungsreiches Programm in der Barockstadt am Inn.

Zum sommerlichen Dreiklang laden der Wiener Concert-Verein, Cellist Sebastian Hess und Dirigent Gerhard Lessky am **01.07.** um **20:00 Uhr** im Schlosspark Schärdding. Sie vereinen die Komponisten Wolfgang A. Mozart und Friedrich Gulda in einem Konzert und lassen den Kontrast der durch Jahrhunderte getrennten Stile wirkungsvoll zur Geltung kommen.

An aerial photograph of a historic town, likely in the Czech Republic, featuring numerous buildings with red-tiled roofs and a river winding through the center. The text is overlaid on the image.

# FESTSPIELORTE IN BÖHMEN

## MÍSTA KONÁNÍ FESTIVALU V ČECHÁCH

WELTEN TREFFEN, MENSCHEN ENTDECKEN –  
WIE JEDES JAHR SIND WIR IN TSCHECHIEN ZU GAST,  
IN HERRLICHER LANDSCHAFT UND IN ORTEN,  
DIE VOLLER GESCHICHTE[N] SIND.

Rosemarie Weber, EW-Vorstandsvorsitzende

### >> KRUMAU



Die Geschichte der jüdischen Besiedelung von Krumau reicht weit zurück. Bereits im 14. Jahrhundert lebten mehrere jüdische Familien hier, die aber 1494 der Stadt verwiesen wurden. Erst ab dem 17. Jahrhundert durften sich wieder jüdische Familien in der Stadt ansiedeln. Eine selbstständige jüdische Gemeinde entstand 1872. Diese

ließ schließlich zu Beginn des 20. Jahrhunderts die von dem Architekten Victor Kafka geplante Synagoge errichten. Für nur rund 30 Jahre fanden hier Gottesdienste statt, bis das Sudetengebiet 1938 durch das nationalsozialistische Deutschland annektiert wurde. Die jüdische Gemeinde wurde versprengt, die Synagoge ausgeraubt, die Möbel verbrannt. Nur das Gebäude selbst blieb und diente nach Kriegsende als interkonfessionelle christliche Kirche für amerikanische Soldaten. Nach deren Abzug nutzte die tschechische Hussitenkirche die Synagoge, bevor sie zum Lagerraum für die Kulissen des Theaters wurde. Erst in den 1990er-Jahren wurde das Gebäude an die Jüdische Gemeinde in Prag übergeben und in Zusammenarbeit mit dem Egon Schiele Art Centrum rekonstruiert und renoviert. Bereits seit 1958 ist die Synagoge ein geschütztes Kulturdenkmal.

Die Europäischen Wochen sind in diesem Jahr mit zwei Veranstaltungen an diesem besonderen Ort vertreten. Am **02.07. um 21:30 Uhr** bietet die ECHO-Preisträgerin Ragna Schirma die Goldberg-Variationen von J. S. Bach am Klavier dar, und einen Tag darauf, am **03.07. um 14:30 Uhr**, präsentieren Mezzosopranistin Donna Morein und Jeffrey Goldberg am Flügel unter anderem Musik aus dem reichen Erbe des osteuropäischen Judentums.

### >> ČESKÝ KRUMLOV

Historie židovského osídlení v Českém Krumlově sahá hluboko do minulosti. Již ve 14. století zde žilo několik židovských rodin, které však byly v roce 1494 z města vykázány. Teprve od 17. století se směly židovské rodiny opět ve městě trvale usazovat. Samostatná židovská obec vznikla v roce 1872. A právě ona nechala počátkem 20. století vybudovat synagogu, kterou navrhl architekt Viktor Kafka. Židovské bohoslužby se zde ale konaly pouze třicet let, protože v roce 1938 anektovalo Sudety nacistické Německo. Židovská obec byla rozprášena, synagoga vydrancována, její vnitřní vybavení spáleno. Zbyla pouze samotná budova, která po konci války sloužila jako mezikonfesionální křesťanský kostel pro americké vojáky. Po jejich odchodu využívala synagogu Církev československá husitská a nakonec zde bylo zřízeno skladiště divadelních kulis. Teprve v 90. letech 20. století byla budova předána Židovské obci v Praze a ve spolupráci s galerií Egon Schiele Art Centrum proběhla její rekonstrukce a renovace. Synagoga je již od roku 1958 chráněnou kulturní památkou.

Evropské týdny budou letos na tomto jedinečném místě zastoupeny dvěma představeními. **2. července ve 21:30** předvede Ragna Schirmerová, nositelka ceny ECHO, Goldbergovy variace J. S. Bacha na klavír, a o den později, **3. července ve 14:30**, představí mezzosopranistka Donna Moreinová a Jeffrey Goldberg za klavírním křídlem mimo jiné hudbu z bohaté východoevropské židovské tradice.



# ZAOSTŘENO na EW im BLICK

## JUNI

	<b>16:00   PASSAU</b> GROSSER RATHAUSSAAL	FESTakt FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER 64. FESTSPIELE EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU
<b>FR 17</b>	<b>18:30   PASSAU</b> STUDIENKIRCHE	FESTKONZERT Camerata Salzburg   Clemens Hagen Ensemble Tobi Reiser Haydn, W. A. Mozart
<b>SA 18</b>	<b>19:00   OBERNZELL</b> ST. MARIA HIMMELFAHRT	ORATORIUM Sinfonieorchester des Passauer Konzertvereins Chor des Consortium musicum Passau & Markus Eberhardt und Solistinnen Johann Simon Mayr   Tobiae Matrimonium
<b>SO 19</b>	<b>09:30   PASSAU</b> DOM ST. STEPHAN	KATHOLISCHER FESTGOTTESDIENST Passauer Domchor   Passauer Domorchester Charles Gounod   Messe solennelle de Sainte Cécile
	<b>12:00   PASSAU</b> AUDIMAX DER UNIVERSITÄT	19. PASSAUER TETRALOG Moderation Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter
	<b>19:00   BURGHAUSEN</b> AULA DES KURFÜRST- MAXIMILIAN-GYMNASIUMS	KAMMERKONZERT Nils Mönkemeyer & Ensemble Brunetti, Soler, Boccherini, Santiago de Murcia u. a.
<b>DI 21</b>	<b>09:00 &amp; 10:30   PASSAU</b> GROSSER REDOUTENSAAL	8. BABYKONZERT Yvonne Zehner   Vera Unfried
	<b>17:00   MARIAKIRCHEN</b> SCHLOSS	SCHLOSSFÜHRUNG Matthias Koopmann
	<b>19:30   MARIAKIRCHEN</b> SCHLOSSINNENHOF_ FESTSAAL [*]	OPEN AIR – CROSSOVER UWAGA!
	<b>20:00   PASSAU</b> HÖRSAAL 3 DER UNIVERSITÄT	VORTRAG Prof. Dr. Jörg Trempler
<b>MI 22</b>	<b>19:30   PASSAU</b> spectrumKIRCHE	LIEDERABEND Samuel Hasselhorn   Boris Kusnezow Franz Schubert   Die schöne Müllerin
<b>DO 23</b>	<b>19:30   LINZ [OÖ]</b> BRUCKNERHAUS	ARIENABEND Elina Garanča Brünner Philharmoniker & Karel Mark Chichon Glinka, Tschairowski, Massenet, Saint-Saëns, u. a.

# ZAOSTŘENO na EW im BLICK

FR 24	<b>19:30   VILSHOFEN</b> ABTEIKIRCHE SCHWEIKLBERG	MUSIKLESUNG Peter Baumgardt   Alexander Frey   Ondřej Černý Holan, Toman, Widor, J. S. Bach, Couperin u. a.
SA 25	<b>17:00   PASSAU</b> MUSEUM MODERNER KUNST	SCHOEN VERGAENGLICH: REINE GESCHMACKSSACHE Vernissage Videokunst
	<b>19:00   FREYUNG</b> KURSAAL	CROSSOVER Trio NeuKlang
SO 26	<b>11:00   PASSAU</b> GROSSER RATHAUSSAAL	PIANO NOBILE I Momo Kodama Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach, Mason, Debussy, Ravel
MO 27	<b>20:00   PASSAU</b> HÖRSAAL 3 DER UNIVERSITÄT	VORTRAG Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt
DI 28	<b>19:30   PASSAU</b> STUDIENKIRCHE	LIEDERABEND Lucia Aliberti   Vesselina Kasarova   Iryna Krasnovska Bellini, Rossini, Verdi
MI 29	<b>19:30   PASSAU</b> EV.-LUTH. STADTPFARRKIRCHE ST. MATTHÄUS	KLAVIERRECITAL Małgorzata Walentynowicz Schönberg, Messiaen, Harvey, Ablinger, Muntendorf u. a.
DO 30	<b>19:30   ORTENBURG</b> SCHLOSSINNENHOF_ FESTSAAL [*]	OPEN AIR – WELTMUSIK Diknu Schneeberger Trio

## JULI

FR 01	<b>20:00   SCHÄRDING [OÖ]</b> SCHLOSSPARK_KUBINSAAL [*]	OPEN AIR – KAMMERKONZERT Wiener Concert-Verein   Gerhard Lessky   Sebastian Hess Gulda, W. A. Mozart
	<b>ab 11:30   ČESKÝ KRUMLOV</b> _KRUMAU [CZ]	TRAUMTAG BÖHMEN
SA 02	<b>14:00   ROŽMBERK N. VLTAVOU</b> _ROSENBERG [CZ] KIRCHE ST. NIKOLAUS	MUSIKLESUNG Peter Baumgardt   Alexander Frey   Ondřej Černý Holan, Toman, Widor, J. S. Bach, Couperin u. a.
	<b>19:00   HORNÍ PLANÁ</b> _OBERPLAN [CZ] KIRCHE HL. MARGARETHA	MUSIKLESUNG Peter Baumgardt   Alexander Frey   Ondřej Černý Holan, Toman, Widor, J. S. Bach, Couperin, Kuchař, Klička

# ZAOSTŘENO na EW im BLICK

SA 02	<b>21:00   ZWIESEL</b> HISTORISCHER EISKELLER DER 1. DAMPFBIERBRAUEREI	FUSSBALLKONZERT Stephan Graf v. Bothmer Viertelfinale der Fußball-EM
	<b>21:30   ČESKÝ KRUMLOV</b> _KRUMAU [CZ] SYNAGOGE	KLAVIERRECITAL Ragna Schirmer J. S. Bach   Goldberg-Variationen
SO 03	<b>09:30   NIEDERALTEICH</b> BYZANTINISCHE KIRCHE ST. NIKOLAUS	FESTGOTTESDIENST IM BYZANTINISCHEN RITUS Chor der Byzantinischen Kirche
	<b>14:30   ČESKÝ KRUMLOV</b> _KRUMAU [CZ] SYNAGOGE	LIEDERMATINEE Donna Morein   Jeffrey Goldberg Mahler, Higdon, Bernstein, Ravel u. a.
	<b>15:00   BURGHAUSEN</b> ANKER FILMTHEATER	STUMMFILMKONZERT Stephan Graf v. Bothmer
	<b>19:00   RÖHRNBACH</b> PFARRKIRCHE ST. MICHAEL	CELLORECITAL David Geringas Corigiano, J. S. Bach, Šenderovas, Geringas
MO 04	<b>20:15   PASSAU</b> BÜCHER PUSTET	LITERATOUR I Peter Baumgardt   Yvonne Zehner
DI 05	<b>20:00   PASSAU</b> HÖRSAAL 3 DER UNIVERSITÄT	VORTRAG Prof. Dr. Christian Thies
MI 06	<b>18:00   PASSAU</b> HEILIG-GEIST-KIRCHE	PODIUMSDISKUSSION Moderation Prof. Dr. Daniel Göler
DO 07	<b>19:00   ALDERSBACH</b> KLOSTERKIRCHE	SINFONIEKONZERT Viviane Hagner   Bruckner Orchester Linz & Dennis Russell Davies Borodin, Tschaikowski, Brahms
FR 08	<b>19:30   BURGHAUSEN</b> WACKERHALLE	PERKUSSIONSKONZERT Martin Grubinger & The Percussive Planet Ensemble Piazzolla, Jobim, Zawinul, Grubinger
SA 09	<b>21:30   PASSAU</b> ATRIUM ZF FRIEDRICHSHAFEN AG	2. EW-NACHTKONZERT Georgette Dee   Terry Truck
SO 10	<b>09:00   AUSSERNZELL</b> PARKPLATZ [Treffpunkt]	WANDERUNG Gudrun Dentler   Dr. Willy Zahlheimer

# ZAOSTŘENO na EW im BLICK

SO 10	<b>11:00   PASSAU</b> GROSSER RATHAUSSAAL	<b>PIANO NOBILE II</b> Ardita Statovci Ravel, W. A. Mozart, Tschaikowski, Macé, Albéniz, Dutilleux
	<b>18:00   STRAUBING</b> GEMEINDESAAL DER ISRAELIT. KULTUSGEMEINDE	<b>LIEDERABEND</b> Donna Morein   Jeffrey Goldberg Mahler, Higdon, Bernstein, Ravel u. a.
MO 11	<b>19:30   STRAUBING</b> BÜCHER PUSTET	<b>LITERATOURE II</b> Peter Baumgardt   Yvonne Zehner
MI 13	<b>20:00   DEGGENDORF</b> KLEINE STADTHALLE	<b>PERKUSSIONSKONZERT</b> Double Drums
DO 14	<b>19:30   GRAFENAU</b> KURPARK_KULTURPAVILLON [*]d'Housemusi	<b>OPEN AIR – CROSSOVER</b>
FR 15	<b>19:30   REICHERSBERG [OÖ]</b> STIFTSKIRCHE	<b>KAMMERKONZERT</b> Münchener Kammerorchester & Sergey Khachatryan Elgar, W. A. Mozart, Finzi, Fennessy, Schubert
SA 16	<b>20:00   THYRNAU</b> GUT AICHET FREIGELÄNDE_ REITHALLE [*]	<b>OPEN AIR – PICKNICKKONZERT FÜR ALLE</b> Frank Wuppinger Arkestra
SO 17	<b>15:00   PASSAU</b> GROSSER REDOUTENSAAL	<b>KINDERKONZERT</b> Berlin Brass
	<b>19:00   OSTERHOFEN- ALTENMARKT</b> ASAMBASILIKA	<b>SINFONIEKONZERT</b> Münchner Symphoniker & Caspar Richter Mendelssohn Bartholdy, Mahler, Hindemith, Schumann
MO 18	<b>19:30   FREYUNG</b> BÜCHER LANG	<b>LITERATOURE III</b> Peter Baumgardt   Yvonne Zehner
DI 19	<b>19:30   ALDERSBACH</b> REFEKTORIUM DES KLOSTERS	<b>CROSSOVER</b> GlasBlasSing Quintett
MI 20	<b>19:30   BAD FÜSSING</b> GROSSER KURSAAL	<b>LIEDERABEND</b> Nostalphoniker Heymann, Porter, Bootz u. a.

# ZAOSTŘENO na EW im BLICK

DO 21	<b>17:00   PASSAU</b> HACKLBERG	SCHLOSSFÜHRUNG Matthias Koopmann
	<b>19:30   PASSAU</b> FESTSAAL IM FÜRSTENBAU	KLAVIERRECITAL Galina Vracheva
FR 22	<b>15:00   REGEN</b> TRAKTORENHALLE	MARIONETTENTHEATER Spejbl&Hurvínek
	<b>19:30   NIEDERALTEICH</b> BASILIKA ST. MAURITIUS	SINFONIEKONZERT Rundfunk Sinfonieorchester Prag & Caspar Richter Pärt, Legrand, Bernstein, Messiaen, Larsson, Dvořák, Honegger
	<b>19:30   STRAUBING</b> ANstattTHEATER	KAMMERKONZERT Amélie Sandmann   Wolfgang Schröder Susanne Anatchkova   Siegfried Mauser Satie, Debussy, Ravel, Dusapin, Piaf
SA 23	<b>19:00   PASSAU</b> STADTTHEATER	SINFONIEKONZERT Niederbayerische Philharmonie & Basil H. E. Coleman Amadeus Wiesensee Reimann, Schumann, Beethoven
SO 24	<b>10:00   PASSAU</b> EV.-LUTH. STADTPFARRKIRCHE ST. MATTHÄUS	EVANGELISCHER FESTGOTTESDIENST Kammermusikensemble St. Matthäus Passau
	<b>11:00   STRAUBING</b> RATHAUSSAAL	LIEDERMATINEE Caroline Melzer   Axel Bauni Peter Schöne   Siegfried Mauser Werke von Aribert Reimann
	<b>19:00   TITTLING</b> LÖTZ-GLASHÜTTE	BLASMUSIKKONZERT German Brass
MO 25	<b>19:30   DEGGENDORF</b> BÜCHER PUSTET	LITERATOUR IV Peter Baumgardt   Yvonne Zehner
DI 26	<b>19:30   ARNSTORF</b> OBERES SCHLOSS_ SCHULZENTRUM [*]	OPEN AIR – VOLKSMUSIK Monika Drasch   Moritz Eggert Maria Reiter   Sebastian Myrus   Gerd Holzheimer
MI 27	<b>19:30   PASSAU</b> spectrumKIRCHE	LIEDERABEND Wieland Satter   Ekaterina Tarnopolskaja Schumann, Brahms
DO 28	<b>19:30   METTEN</b> FESTSAAL IM KLOSTER	WELTMUSIK David Orlowsky Trio

# ZAOSTŘENO na EW im BLICK

FR 29 **19:30 | ENGELHARTSZELL [OÖ]** CHORKONZERT  
STIFTSKIRCHE ENGELSZELL Wiener Sängerknaben  
Monteverdi, Haydn, Gluck, W. A. Mozart u. a.

SA 30 **19:00 | POKING** JAZZKONZERT  
STADTHALLE Max Greger jr. und Band

SO 31 **07:00 | ERLAU** WANDERUNG  
PARKPLATZ [Treffpunkt] Gudrun Dentler | Dr. Willy Zahlheimer

SO 31 **19:00 | BURGHAUSEN** JAZZKONZERT  
AULA DES KURFÜRST- Michael Wollny  
MAXIMILIAN-GYMNASIUMS

## AUGUST

MO 01 **19:30 | ARNSTORF** LITERATOUR V  
KUTSCHENREUTERSAAL Peter Baumgardt | Yvonne Zehner  
IM UNTEREN SCHLOSS [KUS]

DI 02 **19:30 | FÜRSTENZELL** KAMMERKONZERT  
KATH. PFARRKIRCHE Martinů Quartett  
Haydn, Schulhoff, Mendelssohn Bartholdy

MI 03 **19:30 | HAUZENBERG** VOLKSMUSIK  
ZECHENSAAL Neue Wiener Concert Schrammeln

DO 04 **19:30 | PASSAU** MUSIKALISCH-LITERARISCHE LESUNG  
STUDIENKIRCHE Klaus Maria Brandauer  
& GrauSchumacher Piano Duo  
Briefe und Musik von W. A. Mozart

FR 05 **20:00 | PASSAU** ORGELKONZERT  
DOM ST. STEPHAN David Timm | Ludwig Ruckdeschel | László Fassang

SO 07 **11:00 | PASSAU** PIANO NOBILE III  
GROSSER RATHAUSSAAL Joseph Moog  
Haydn, Beethoven, Szmytka, Reger, Godowsky

SO 07 **19:00 | PASSAU** SINFONIEKONZERT  
STUDIENKIRCHE Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag  
& Ratislav Štúr | Sergei Nakariakov  
W. A. Mozart, Tschairowski, Rossini, Beethoven

[\*] Ausweichort bei Schlechtwetter

## IMPRESSUM

Hier spielt die Musik - Die EW-Festspielorte 2016

© Festspiele Europäische Wochen Passau e.V. | Bahnhofstraße 32 | D-94032 Passau  
Tel: +49[0]851 56096-0 | Fax: +49[0]851 70994 | ew@ew-passau.de | www.ew-passau.de

Geschäftsführung | Intendant Peter Baumgardt und  
Schatzmeister Peter Kratzer

Redaktion | Stephanie Lehmann

Texte | Stephanie Lehmann, Ann-Cathrin Spranger

Die Texte wurden eigens für dieses Magazin verfasst bzw. basieren auf Material, das von den Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt wurde, wie auch auf Internetrecherchen.

Layout und Gestaltung | Héctor Solari

Kartographie und Gesamtherstellung | Schubert & Franzke GesmbH,  
Kartografischer Verlag GesmbH,

A-3100 St. Pölten | Kranzbichlerstraße 57

Tel. 0043-[0]2742/78501-0 | Fax 78501-15

E-Mail: office@schubert-franzke.com | Internet: www.schubert-franzke.com

Druck | Samson A-5581 St. Margarethen

Nach- und Hinweise

Titelbild | Héctor Solari

Die Bildrechte liegen bei den einzelnen Veranstaltungsorten.

Fotos Innenteil | Marco Borggreve, F. Broede, Maria Camilan, Robert Daemmig,

Andreas Lander, A. Llapashtica, Jörg Steinmetz, Libor Sváček, Anja Wechsler

Die Bildrechte liegen bei den einzelnen Veranstaltungsorten.

Redaktionsschluss 13. Mai 2016 | Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

# ROVNOU KE VSTUPENKÁM!

# KARTEn DIREKT!

+49[0]851 490831-0 | [www.ew-passau.de](http://www.ew-passau.de)

[kartenzentrale@ew-passau.de](mailto:kartenzentrale@ew-passau.de) | Bahnhofstraße 32 | 94032 Passau

WWW.  -PASSAU.DE



HAUS DER  
BAYERISCHEN  
GESCHICHTE



BAYERISCHE  
LANDESAUSSTELLUNG 2016

BIER  
IN  
BAYERN

29.04. – 30.10.2016

Kloster Aldersbach im Passauer Land

täglich 9 – 18 Uhr /// [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

Veranstalter / Partner



HAUS DER  
BAYERISCHEN  
GESCHICHTE



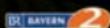
PASSAUER  
FESTAL



Gemeinde  
Aldersbach



Medienpartner



Passauer Neue Presse  
mit dem Landbote



Förderer

Bayerische Staaten in einer Zeit für  
Erklärung, Landwirtschaft und Frieden



bayernwerk



BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO.

FÜR  
ROUGE &  
NOIR  
LEBHABER

VIEL  
VERGNÜGEN  
BEI DEN 64.  
EUROPÄISCHEN  
WOCHEN!

  
SPIELBANK BAD FÜSSING

[www.spielbankenbayernblog.de](http://www.spielbankenbayernblog.de)



Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.  
Informationen und Hilfe unter [www.spielbanken-bayern.de](http://www.spielbanken-bayern.de)